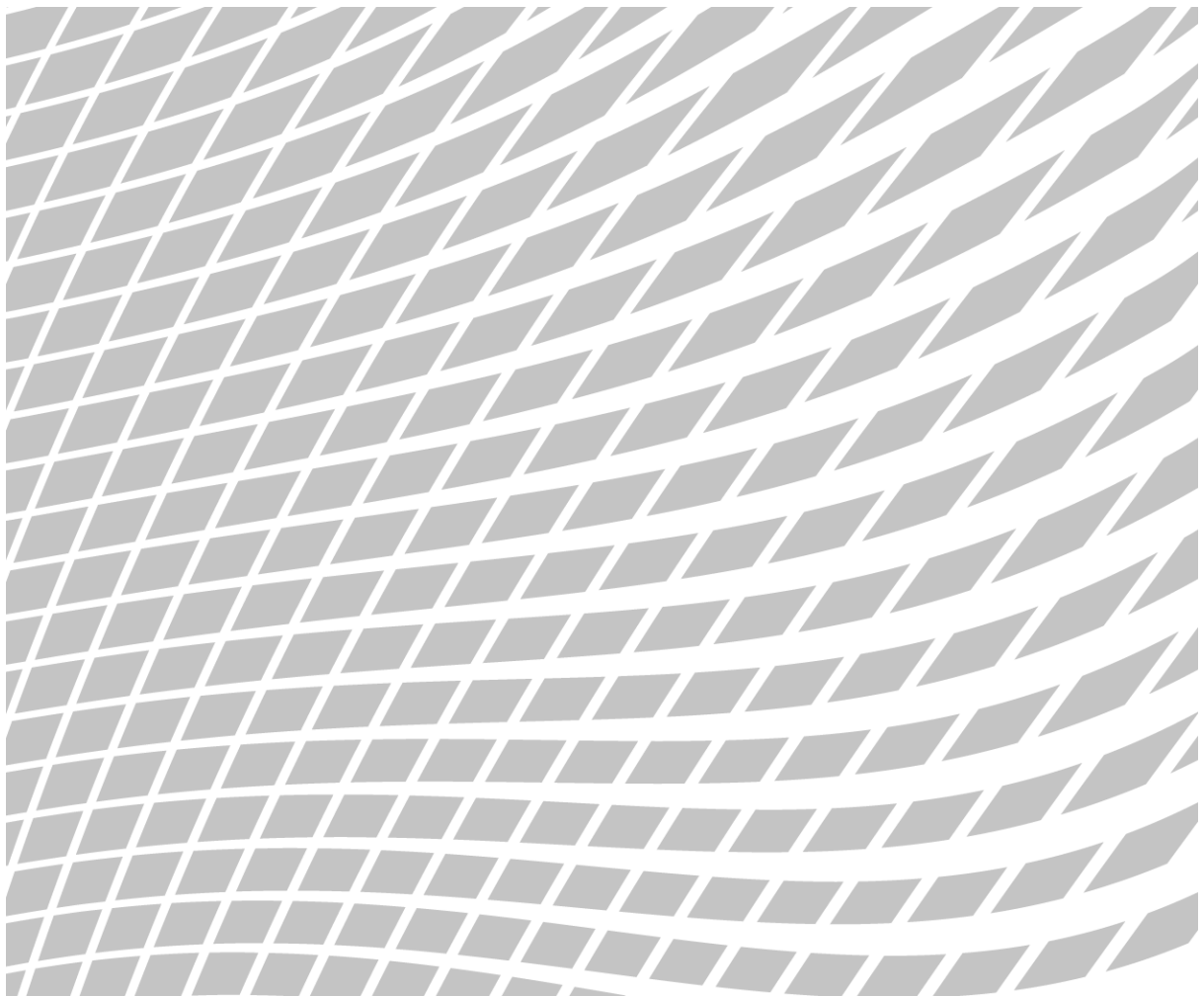


20. Juni 2013

Neues FINMA Rundschreiben zur Limitierung der gruppeninternen Positionen - Banken

Kernpunkte



Kernpunkte

1. Das Rundschreiben bezweckt, die gruppeninternen finanziellen und operativen Abhängigkeiten zu reduzieren. Es richtet sich an die Schweizer Einheiten internationaler Finanzgruppen, über welche die FINMA nicht die konsolidierte Aufsicht ausübt.
2. Die wesentlichen Inhalte bestehen in der Limitierung gruppeninterner Forderungen und Eventualverbindlichkeiten. Diese knüpfen aufsichtsrechtlich an qualitative und quantitative Kriterien an. So spielt beispielsweise die Komplexität der Gruppenstruktur, die Solvenz der anderen Gruppengesellschaften oder die Möglichkeit, die Gruppe angemessen und transparent zu beaufsichtigen eine Rolle. Ausserdem soll einer finanziellen und operativen Überforderung der Schweizer Einheiten vorgebeugt werden, die bei einem Entfallen des Gruppenzusammenhalts drohen würde.
3. Mit dem Rundschreiben schafft die FINMA Transparenz über ihre bestehende Verwaltungspraxis und legt dabei ihre aufsichtsrechtlichen Interessen in Bezug auf die Aufsicht Schweizer Einzelinstitute und Subgruppen dar. Zudem wird eine Berichtsvorlage zur Verfügung gestellt, mittels derer die FINMA in Einzelfällen genauere Daten zu gruppeninternen Verflechtungen erheben kann.